
ELIX Clean 210

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Anwendung	Kaltreiniger für Reinigungskarten.
Lieferant	ECS AG Cleaning Solutions & Services Roosstrasse 53 CH-8832 Wollerau / Schweiz Tel. ++41 (0) 44 / 787 53 53 Fax ++41 (0) 44 / 787 53 63
Notrufnummer	++41 (0)62 391 83 15 Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum ++41 (0)1 251 51 51

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung	Petroleumdestilate.
Gefährliche Inhaltsstoffe	Alkane, C9-12-Iso- Konzentration: 100,00% CAS Nr.: 90622-57-4 EG-Nr.: 292-459-0 Einstufung: Xn; R 65 R66

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt	
Xn	R 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben R 65 Gesundheitsschädlich:kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen
Augenkontakt	Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter dem Augenlid. Arzt konsultieren.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen..
Hinweise an den Arzt	Gefahren: Nach Verschlucken muss der Magen durch Schlundsonde unter ärztlicher Überwachung entleert werden. Aspiration kann zu Lungenodöm und Pneumonie führen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel	CO ₂ , Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel.
------------------------------	---

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdungen	Beim Verbrennen entstehen reizende Rauche. Es Kohlenmonoxid (Co) freigesetzt werden
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung Tragen (Vollschutzanzug).
Zusätzliche Hinweise	Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Persönliche Schutzkleidung verwenden Personen fernhalten und auf Windzugewandter Seite bleiben. Alle Zündquellen entfernen.
Umweltschutzmassnahmen	Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
Verfahren zur Reinigung	Für angemessene Belüftung sorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	
Hinweise zum sicheren Umgang	Für angemessene Lüftung sorgen. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben.
Hinweise zum Brand und Explosionsschutz	Von Zündquellen fernhalten – Nicht Rauchen. Massnahmen gegen elektostatisches Aufladen treffen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.
Lagerung	.
Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Geeignete Behältermaterialien: Stahl, rostfreier Stahl; Polyethylen; Ungeeignete Behältermaterialien: Butylkautschuk; Naturkautschuk.
Zusammenlagerungshinweise	Unverträglich mit Oxidationsmitteln
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen	Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten- Nicht Rauchen .
Lagerklasse LGK	3 B: Brennbare Flüssigkeiten

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

EBestandteile mit Arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Alkane, C9-C12-ISO	CAS-Nr.: 90622-57-4
	MAK, : 1000 mg/m ³ · 200 ppm
	TRGS 900 entfällt

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät tragen
-------------------	---

Handschutz	Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit, sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz. (mechanische Belastung, Kontaktdauer)
Augenschutz	Material Materialstärke Durchdringungszeit Nitrilkautschuk 0.35 mm > 8 h
Körperschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.
Hygienemassnahmen	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende die Hände waschen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	flüssig.
Farbe	farblos.
Geruch	fast geruchlos

Physikalische und Chemische Eigenschaften

Siedepunkt/Siedebereich: 173 - 193 °C.
Zündtemperatur: > 200° C
Flammpunkt (PMCC): 56 ° C ASTM D93PMCC
Gefrier-/Schmelzpunkt: < -50° C
Explosionsgrenzen: ca. 0.6 – 7.0 % Vol.
Relative Dichte (15 ° C): 0.763 g/cm³.
Wasserlöslichkeit: <0,1 g/l; 20° C praktisch unlöslich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Stoffe	Unverträglich mit Oxidationsmitteln.
Weitere Angaben	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Hautkontakt	Fortwährender Hautkontakt kann zu Entfettung der Haut und Dermatitis führen.
Augenkontakt	Verursacht augenbeschwerden, jedoch keine Schädigung des Augengewebes.
Sensibilisierung	Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.
Weitere Informationen	Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann Kurzatmigkeit (Lungenodöm) hervorrufen . Einatmen von Nebel reizt die Atemwege. Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit Erwartungsgemäss biologisch abbaubar.

PHysikalisch-Chemische
Elemierbarkeit Das Produkt verdunstet leicht von der Wassroberfläche

Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise Auf Grund der schlechten Wasserlöslichkeit des Produktes wird keine akute schädliche Wirkung auf Wasserlebewesen erwartet. Eine längerfristige schädliche Wirkung auf Wasserorganismen ist nicht zu erwarten. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	Ein Entsorgen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Kann unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften abgelagert oder Verbrannt werden.
Verpackung	Reste entleere. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Explosionsgefahr. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Europäischer Abfallkatalogschlüssel	Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäss europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher die Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID	UN-Nr.	3295
	Klasse	3
	Verpackungsgruppe	III
	Klassifizierungscode	F1
	Gefahrenzettel	3
	Gefahrennummer	30
	Bezeichnung des Gutes	Kohlenwasserstoffe, Flüssig, N.A.G. (Alkane, C9-12-Iso-)
IMDG	Un-Nr.	3295
	Klasse	3
	Verpackungsgruppe	III
	Gefahrzettel	3
	EmS	F.E, S-D
	Bezeichnung des Gutes	HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S (Alkanes, C9.12-Iso

15. VORSCHRIFTEN

Vorschriften	Das Produkt ist nach EG-Richtlinie 88/379 kennzeichnungspflichtig. Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung: <ul style="list-style-type: none">• Alkane, C9-12-Iso-
Symbol(e)	Xn. Gesundheitsschädlich
R-Sätze	R 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben R 65: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
S-Sätze	S 23: Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.. S 24: Berührung mit Augen und Haut vermeiden S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen S 62: Beim Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
	Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung <ul style="list-style-type: none">• Alkane, C9-12-Iso-

**Nationale Vorschriften
WGK (DE)**

WGK: 1; schwach wassergefährdend; Einstufung gemäss
VwVwS vom 17. Mai 1999, Anhang 2

Störfallverordnung

Unterliegt nicht der StörfallV.-

Vorschrift

Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienende Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutz-
linien- verordnung und Jugendschutzgesetz sind zu beachten.

16 Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:

R 53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R 65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden Verursachen
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Friolube oder einen offiziellen Händler. Sicherheitsdatenblätter, die nicht durch Friolube oder deren Mitarbeiter abgegeben werden, müssen mit dem Stempel des jeweiligen Händlers versehen sein. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.
Weitere Information	Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.
Überarbeitet am	6.06.2006
Nummer	Version 3